

Mit dem Zug durch Europa

Backpacking für Einsteiger

Julian Trometer

Vorwort

Du möchtest die Welt entdecken, sitzt aber ungerne stundenlang im Flugzeug oder magst es nicht, im Stau zu stecken? Dann ist dieses Buch genau das richtige für dich. Es ist für all die geschrieben, die auf eine entspannte Art und Weise reisen wollen, nämlich mit dem Zug. Der beste Ort mit dem Zug zu reisen ist Europa, da es hier tausende Kilometer an Bahnstrecken gibt, die interessantesten Städte nur kurze Fahrten entfernt liegen und du hier alles findest, was dein Herz begehrt.

Ein häufiger Grund, warum viele Menschen zögern mit dem Zug zu reisen, ist dass sie unsicher sind, was auf sie zukommt. Das ist sehr schade, denn hast du den ersten Schritt gewagt, warten spannende Abenteuer und unzählige neue Erfahrungen auf dich. Aus diesem Grund habe ich dieses Buch geschrieben und hier erfährst du eine ganze Menge an Informationen über Zugreisen, Europa und den Interrail-Pass. Das Buch dient dir zudem als Entscheidungshilfe für deine Routenplanung und beantwortet all deine Fragen. Zudem berichte ich von meinen Zugreisen und du erhältst weitere Erfahrungsberichte von anderen Reisenden.

Eine Fahrt mit Nachtzug nach Paris, einen Besuch der schottischen Highlands oder eine Fahrt zum kleinsten Staat der Welt, all das und vieles mehr ist möglich. In diesem Buch möchte ich dir zeigen, was alles möglich ist. Die Vision dahinter ist es, dich zu inspirieren und dir ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Julian Trometer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
<i>Über den Autor</i>	<i>8</i>
<i>Warum mit dem Zug reisen?.....</i>	<i>11</i>
<i>Das Abenteuer wartet!</i>	<i>12</i>
<i>Erfahrungen mit Zugreisen</i>	<i>13</i>
Reisemöglichkeiten	25
<i>Separate Zugtickets</i>	<i>26</i>
<i>Interrail- & EuRail-Pass</i>	<i>28</i>
<i>Weitere Reisemöglichkeiten</i>	<i>32</i>
Reisepartner	35
<i>Lieber allein reisen?</i>	<i>36</i>
<i>Menschen kennenlernen.....</i>	<i>37</i>
<i>Mit Reisepartner reisen?.....</i>	<i>40</i>
<i>Reisepartner finden.....</i>	<i>41</i>
Routenplanung	43
<i>Planungs-Methoden</i>	<i>44</i>
<i>Beliebte Interrail-Routen.....</i>	<i>46</i>
<i>Beliebte Nachtzug-Routen</i>	<i>56</i>
<i>Länder & Highlights</i>	<i>60</i>
Unterkünfte	75
<i>Hostels</i>	<i>77</i>
<i>Couchsurfing</i>	<i>79</i>

<i>BeWelcome</i>	79
<i>Volunteering & Co.</i>	81
<i>Ferienwohnungen</i>	82
<i>Hotels</i>	83
<i>Camping</i>	83
Budget	85
<i>Backpacking Reisestil</i>	86
<i>Vorbereitungskosten</i>	87
<i>Kosten für Zugtickets</i>	88
<i>Reservierungskosten</i>	89
<i>Budgetpuffer einplanen</i>	91
<i>Überblick behalten</i>	91
Ausrüstung	93
<i>Rucksack</i>	95
<i>Kleidung</i>	96
<i>Kulturbeutel</i>	97
<i>Unterlagen</i>	98
<i>Camping</i>	99
<i>Sonstiges</i>	99
<i>Reiseführer</i>	100
<i>Unnötiges</i>	102
<i>Wie viel einpacken?</i>	103
Sicherheit	105
<i>Gefahrenvermeidung</i>	106

<i>Betrügereien & Tricks</i>	111
<i>Diebstahl & Verlust</i>	114
Gesundheit	119
<i>Notfall Telefonnummern</i>	120
<i>Europäische Gesundheitskarte</i>	121
<i>Impfungen & Vorsorge</i>	124
Tipps & Anleitungen	127
<i>Günstige Zugtickets buchen</i>	131
<i>Sitzplatzreservierungen</i>	133
<i>Tipps für lange Zugfahrten</i>	137
<i>Streik, Verspätung & Erstattung</i>	140
<i>Tipps für Sparsame</i>	143
<i>Ausgaben reduzieren</i>	146
<i>Interrail Ticket gewinnen</i>	149
<i>Unterwegs bezahlen</i>	150
<i>Kochen in der Hostelküche</i>	151
<i>Tipps für Abenteurer</i>	155
<i>Tipps für nachhaltiges Reisen</i>	156
<i>Reisetagebuch & Blog schreiben</i>	161
<i>Empfehlenswerte Reiseblogs</i>	162
<i>Buchempfehlungen</i>	163
Abschluss	165

Einleitung

*"Hat man sich erst einmal zum Reisen
entschlossen, ist das Wichtigste auch
schon geschafft. Also, los geht's!"*

Tony Wheeler



Über den Autor

In den ersten Semesterferien meines Studiums habe ich mich dazu entschlossen, eine Interrail-Tour auszuprobieren. Mit etwas Skepsis machte ich mich auf den Weg zum Bahnhof. Lohnt sich eine Reise durch Europa überhaupt? Ich bin schon oft deutschlandweit Zug gefahren, was soll mich also noch erwarten? Erwartet hat mich das bis dahin größte Abenteuer meines Lebens, obwohl ich zu dem Zeitpunkt schon viel von der Welt gesehen hatte, denn Europa hat viel mehr zu bieten als ich mir vorzustellen wagte.



Das Foto entstand auf dem Dracula Schloss in Rumänien.

Fangen wir aber am Anfang meiner Reisen an. Mit 21 habe ich mich für ein Jahr Work & Travel in Australien entschieden. Das war meine erste Erfahrung allein in der großen Welt und zwar weit weg von Zuhause. Für mich zu diesem Zeitpunkt ein Erlebnis und etwas, was ich nicht missen möchte. Während dieser Reise habe ich schnell gemerkt, dass Australien gar nicht so spektakulär ist, wie immer alle behauptet haben. Klar, einen Koala hautnah zu sehen oder

auf dem Campingplatz Kängurus zu begegnen, ist wahnsinnig schön, aber nur weil es neu und unbekannt ist. Australier lieben beispielsweise Europa, da es für sie der entfernte, unbekannteste Kontinent ist. Während dieser Reise haben mir unzählige Reisende aus der ganzen Welt erzählt, wie schön Europa ist und wie glücklich ich mich doch schätzen könnte, so eine kulturelle Vielfalt auf so kleinem Raum zu haben.



Das Foto entstand bei einer Zugreise nach Malmö.

Irgendwann wurde mir dann klar, dass ich die Reise nur gemacht habe, weil viele vor mir bereits dort waren und davon berichtet haben. Von Europa hingegen hatte ich nicht sonderlich viel gesehen und kannte die meisten Reiseziele nicht, da darüber vergleichsweise selten berichtet wird. Deshalb hatte ich auch die ganze Zeit nur Australien im Kopf und keine einzige Alternative. Für ein Abenteuer ist kein fernes Reiseziel notwendig, denn Abenteuer warten überall.

Seitdem mir das klar geworden ist, reise ich regelmäßig mit

dem Zug durch Europa und erkunde Städte, wandere in der Natur oder unternehme andere Aktivitäten. Bei diesen Abenteuern sind mir die unterschiedlichsten Menschen begegnet und ich konnte die Vielfalt von Europa kennenlernen. Auf meinem Reiseblog habe ich bereits viel über Backpacking und Interrail geschrieben und mir daraufhin vorgenommen, ein Buch zu veröffentlichen, was du gerade in den Händen hältst. Ich möchte dich mit dem Buch inspirieren, dir Mut machen und dir ein unvergessliches Erlebnis in Europa ermöglichen.



Bikepacking von Hamburg nach Bielefeld war nur möglich, weil ich mein Fahrrad im Zug mitnehmen konnte.

Warum mit dem Zug reisen?

Europa hat ein ausgezeichnetes Schienennetz und die Züge fahren regelmäßig in alle Himmelsrichtungen. Mit dem richtigen Ticket kannst du dabei fast alle Züge nutzen und ganz flexibel durch Europa reisen. Mit dem Zug zu reisen, ist der schönste Weg Europa zu erkunden und dabei Abenteuer zu erleben. Während andere in weit entfernte Länder reisen, viel Geld für den Flug zahlen, um das ultimative Reiseerlebnis zu finden, übersehen sie häufig die atemberaubende Schönheit Europas direkt vor ihrer eigenen Tür.

- Du lernst Reisende aus der ganzen Welt kennen.
- Du entdeckst neue, spannende Orte in Europa.
- Du sparst viel Geld, da Europa günstig ist.
- Du reist nachhaltiger und schonst deine Umwelt.
- Du erlebst unvergessliche Abenteuer.



Unvergessliche Zugstrecken gibt es überall in Europa.

Das Abenteuer wartet!

Ich hatte vor meiner ersten langen Reise eine große Unsicherheit in mir. Ich bin allein gereist und ohne viel Vorwissen übers Reisen. Die Unsicherheit war so groß, dass ich mehrfach daran gedacht habe, die Reise vielleicht doch nicht anzutreten. Zum Glück habe ich mich aber dafür entschieden. Gleich am ersten Tag habe ich andere Backpacker kennengelernt, denen es genauso wie mir ging. Alle haben dasselbe durchgemacht und sich dann glücklicherweise doch für das Reisen entschieden. Bereits nach der ersten Woche war das Allein-Reisen, die vielen neuen Bekanntschaften und wechselnden Gegebenheiten normal für mich. Aus Fremden wurden Freunde, aus Unsicherheit wurde Gelassenheit und aus Furcht wurde Mut für viele weitere Abenteuer.

Heute blicke ich auf die vielen kleinen und großen Erlebnisse zurück und wie ich dadurch gewachsen bin. Mein Horizont hat sich enorm erweitert, sodass ich jederzeit eine Reise ohne große Vorplanung machen kann und keine Angst oder Ungewissheit spüre. Ich traue mir auch deutlich mehr zu und plane nicht schon Monate vorher mögliche Probleme ein. Stattdessen starte ich direkt durch und nutze alle Chancen, die mir auf meinen Reisen geboten werden. Das Gleiche kannst du auch. Du musst dich nur trauen! Bereits Perikles, einer der führenden Staatsmänner Athens, hat im 5. Jahrhundert v. Chr. gesagt: *„Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, und das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“* In diesem Sinne stürze dich in Abenteuer und erkunde Europa mit Zug!

Reisemöglichkeiten

*“Abenteuer ist vor allem Machen.
Es steht und fällt mit deiner Entscheidung.”*

Christo Foerster



Reisepartner

*„Das Einzige, was dich vom Glück abhält,
ist der Glaube, dass du allein bist.“*

Anna Draper in Mad Men



Routenplanung

*„Wenn der Plan nicht funktioniert,
ändere den Plan, nicht das Ziel.“*

Unbekannt



Unterkünfte

*"Lache und die Welt lacht mit dir,
schnarche und du schläfst allein."*

Anthony Burgess



Budget

*„Verschwendet all das Geld und auch das Gold,
kein Morgen ist so schön wie der auf Reisen.“*

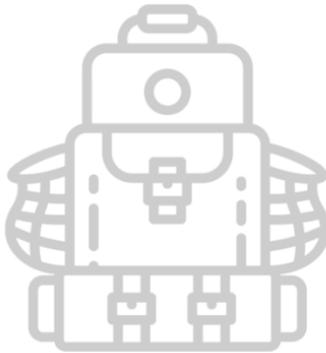
Backpacker Dude



Ausrüstung

*„Die beste Reise ist die, von der wir
nicht wissen, wann sie endet.“*

Rolf Lange



Sicherheit

*"Gefahren zu meiden ist auf Dauer nicht sicherer,
als sich ihnen auszusetzen. Die Ängstlichen werden
genauso oft erwischt wie die Mutigen."*

Helen Keller



Sicherheit

Beim Reisen können dir viele Dinge passieren, müssen es aber nicht. Du hast nicht alles davon in der Hand, aber zum Glück kann ein Großteil davon mit einfachen Mitteln und Verhaltensregeln reduziert werden. Hier gilt wie immer: „Vorsicht ist besser als Nachsicht“. Grundsätzlich gelten überall die gleichen Regeln wie auch zuhause, allerdings musst du diese je nach Land strikter umsetzen. Bei einem Teil der Tipps wirst du sicherlich denken, dass diese klar sein sollten, aber ich habe immer wieder Reisende kennengelernt, die sich schlicht aus Dummheit in gefährliche Situationen gebracht haben. Der beste Weg, einer ungewollten Situation aus dem Weg zu gehen, ist diese im Vorfeld bereits zu vermeiden. Gut zu wissen ist aber, dass Europa der sicherste Kontinent der Welt ist und die medizinische Versorgung ausgezeichnet ist.

Gefahrenvermeidung

Mit gesundem Menschenverstand und den nachfolgenden Tipps kannst du bereits viele gefährliche Situationen vermeiden, jedoch bleibt immer ein kleiner unkontrollierbarer Teil. Informiere dich immer vorab bei deiner Unterkunft oder anderen Reisenden, worauf du in der Region oder dem Viertel achten musst.

Nein sagen – Nein sagen lernen und es deutlich vermitteln. Es gibt immer wieder Männer und auch Frauen, die sehr aufdringlich werden können. Sagst du ihnen nicht klar und deutlich nein, wirst du diese Art von Menschen leider nicht los. Setze klare Grenzen und nutze das Wort „Nein“ oder „Stopp“, denn ein zögerliches „eher nicht“ oder „ungern“, wird von solchen Menschen oft als indirektes „Ja“ empfunden. Das in Kombination mit einfach weggehen

musst du üben, da du sonst in sehr unangenehme Situationen kommen kannst. Ich habe anfangs meiner Reisen auch immer Probleme damit gehabt, weil ich auch immer versuche freundlich zu bleiben, aber es geht nicht anders.

Hör auf dein Bauchgefühl – Fühlst du dich unwohl in einer Gruppe, sei es beispielsweise unter Reisenden oder Menschen in einer Bar, dann verlass einfach die Gruppe. Es spielt auch keine Rolle, was diese dann über dich denken, da du eh am Reisen bist und die Leute nicht wieder sehen wirst. Dein Bauchgefühl sagt dir in vielen Fällen rechtzeitig Bescheid, wenn etwas nicht passt, daher hör darauf.

Selbstsicherheit – Bist du unterwegs und weißt nicht, wo du hinmusst? Vermittle trotzdem den Eindruck, dass du weißt, wo du bist, wo es lang geht und du keine Hilfe brauchst. Es gibt Menschen die hilflosen Personen gerne „helfen“ wollen und diese dann ansprechen. Besser ist es aber, wenn du Menschen ansprichst, die du dir ausgewählt hast. Die meisten hilfsbereiten Menschen wollen dir wirklich helfen, aber wenn du selbst Menschen fragst, umgehst du die schwarzen Schafe.

Sprich mit Menschen – Egal wo du bist, kannst du mit Menschen kurz in Kontakt treten, um eine gewisse Verbindung aufzubauen. Das kann eine Barkeeperin sein, mit der du kurz sprichst, ein Tankwart oder der Verkäufer vom kleinen Laden nebenan. Passiert irgendetwas komisches, hast du bereits einen Ansprechpartner der dich „kennt“ und dir dann auf jeden Fall helfen wird.

Um Hilfe bitten – Bist du in einer heiklen Situation, spreche andere Menschen an. Die meisten helfen nicht, weil sie denken, dass ja genug andere da sind und am Ende hilft niemand. Sprichst du jemanden direkt an, erhältst du auch

Hilfe. Sage klar und deutlich, dass du Hilfe benötigst, weil du belästigt wirst oder du dich in einer sonstigen Gefahrensituation befindest. Direkt, ohne Umschreibungen.

Kleidung – Es herrscht ja gerade die Debatte, dass es nicht sein kann, dass Frauen aufgrund ihrer Kleidung angemacht werden. Diese Debatte ist richtig und auch wichtig, bringt dir nur leider in vielen Situationen absolut gar nichts. Passe dich immer der lokalen Kleiderordnung an. Tragen beispielsweise viele Frauen einen Minirock, kannst du dies auch ohne Probleme tun. Bist du in einem eher konservativen Land und niemand trägt knappe Kleidung, dann solltest du es auch nicht tun. Ich habe es unzählige Male mitbekommen, dass sich Männer und Frauen in sehr konservativen Ländern absolut unpassend gekleidet haben. Das ist nicht nur zu deiner eigenen Sicherheit schlecht, sondern auch respektlos anderen Kultur gegenüber.

Lügen – Hilft dir in vielen Situationen weiter. Das du beispielsweise einen Partner oder Partnerin hast, schreckt viele bereits ab und du hast deine Ruhe. Weißt du nicht, wo du lang musst, und eine suspekte Person bietet dir ihre Hilfe an, dann sage, dass du den Weg kennst und nur kurz eine Pause machst und laufe dann zielgerichtet in irgendeine Richtung, um Abstand zu gewinnen.

Dunkelheit – Halte dich nachts nicht allein draußen auf. Musst du noch spät einkaufen gehen, frage einfach jemanden, ob er dich begleitet. Willst du auf einen Pubcrawl oder eine Party gehen, kläre vorab, dass du nicht alleine gehen musst. Es gibt immer jemanden, der zur gleichen Zeit zurück gehen möchte. Findet sich niemand der dich begleitet, dann rufe dir lieber ein Uber und verzichte auf Taxis. Uber bietet viele Sicherheitsfunktionen, welche dich doppelt absichern.

Frauenschlafsäle – Bist du eine alleinreisende Frau oder ihr reist zu zweit und fühlt euch sicherer, dann sind Frauenschlafsäle eine gute Wahl für euch. Fast alle Hostels bieten diese an und dir somit eine gewisse Sicherheit. Männer haben hier keinen Zutritt und diese sind meist näher an der Rezeption gelegen oder haben teilweise eine ganze Etage dafür reserviert. Mir selbst sind zwar in den vielen Jahren kaum heikle Geschichten aus Schlafsälen zu Ohren gekommen, aber wenn du dich damit sicherer fühlst, ist das eine gute Möglichkeit für dich. Gibt es keinen Frauenschlafsaal und du fühlst dich unwohl im Zimmer oder der Unterkunft, dann buche direkt um, auch wenn es ein paar Euro mehr kostet. Du kannst dafür auch einfach an der Rezeption fragen und wenn ein anderer Raum frei ist, kannst du das Zimmer wechseln.

Party & Clubs

Notausgänge – Egal wo du dich gerade aufhältst, checke immer die Notausgänge. Es ist zwar „noch nie etwas passiert“, aber für den Fall der Fälle weißt du, wo lang du musst. Dabei spielt es keine Rolle, ob du im Ausland in einer Bar bist oder zuhause in einem Club.

K.O.-Tropfen – Überall auf der Welt besteht die Gefahr, während einer Party K.O.-Tropfen ins Getränk gemischt zu bekommen. Das ist zudem nicht nur ein Frauen-Problem, sondern passiert auch immer wieder Männern! Lass Getränke vor deinen Augen zubereiten oder verzichte lieber ganz auf offene Getränke und öffne geschlossene Flaschen selbst. Lass dir auch keine Getränke ausgeben, weil manche Menschen indirekt eine Gegenleistung fordern. Ganz nach dem Motto: Ich gebe dir was aus, du bleibst hier bei mir. Wenn du zudem feiern gehen willst, dann lieber in der Gruppe als allein. In der Gruppe passt immer jemand auf und

alle kommen gemeinsam nach Hause. Grundsätzlich gilt auch immer: Zuviel Alkohol kann ähnlich wie K.O.-Tropfen wirken und du bekommst nichts mehr mit.

Drogen – Es empfiehlt sich, weder Drogen zu kaufen noch diese zu konsumieren, wofür es genau zwei Gründe gibt. Als erstes gilt zu sagen, dass es illegal ist. Der zweite Grund ist, dass die Drogenqualität teilweise sehr schlecht ist und sämtliche Möglichkeiten zum Strecken der Drogen genutzt werden. Selbst Cannabis wird mittlerweile fast überall mit chemischen Drogen gestreckt, damit eine größere Abhängigkeit entsteht. Vice bietet auf YouTube sehr spannende Dokumentationen zu diesem Thema an.

Nützliche Gegenstände

Türstopper – Schläfst du alleine in einem Zimmer und das Schloss funktioniert nicht richtig oder du weißt nicht, wer sonst noch einen Schlüssel hat? Dann kann ein Türstopper wahre Wunder bewirken, denn dieser hält die Zimmertür geschlossen und es gibt sogar welche mit Alarmfunktion.

Pfefferspray – Hat eine kampfunfähig machende Wirkung und gehört, bei richtigem Einsatz, mit zu den besten Verteidigungsmitteln. Du kannst dich damit sehr gut gegen Straßenhunde wehren und auch gegen angreifende Menschen. Vor dem Einsatz solltest du dich jedoch mit Pfefferspray sprühen vertraut machen, da es nicht so einfach ist wie es klingt. Viele große Anbieter verkaufen Trainingspray, mit dem du dies vorab ausprobieren kannst. Je nach Land, gibt es für den Einsatz von Pfefferspray andere juristischen Regelungen, worüber du dich im Voraus informieren solltest.

Notalarm – Für dein Schlüsselbund kannst du dir einen Notalarm zulegen, der beim Ziehen des Metallpins ein 120dB

lautes Signal von sich gibt, welches Aufmerksamkeit auf sich zieht. Das reicht oft bereits aus, um Menschen zu verjagen oder die Aufmerksamkeit von Menschen, die dir helfen werden, auf dich zu ziehen.

Betrügereien & Tricks

Wo viele Reisende sind, sind auch viele Betrüger, um dir mit ihren „scams“, dem englischen Wort für Betrug, das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ich habe bereits viele Betrügereien gesehen und immer wieder Menschen, die darauf reingefallen sind. Selbst einige Freunde, von denen ich es nicht erwartet hätte. Das hat mir eins gezeigt, und zwar, dass die Betrüger immer wieder bessere Betrugs-Methoden entwickeln. Aus diesem Grund habe ich die meiner Meinung nach häufigsten Betrugsfälle aufgelistet. Diese Liste ist zwar aktuell, aber unvollständig, da es jeden Tag neue Betrügereien und Tricks gibt, um dir das Geld aus der Tasche zu ziehen. Informiere dich daher vor deiner Reise über die landespezifischen Betrügereien und Tricks.

Überteuerte Taxis – An den Touristenspots sind Taxis meist deutlich teurer und es gibt an Orten wie Bahnhöfen immer wieder „freundliche“ Menschen, die dir ein sehr teures Taxi empfehlen. Dank Uber und anderen Taxi-Apps kannst du dies umgehen und nicht dein ganzes Geld für eine überteuerte Fahrt ausgeben.

Geld-Wechsel-Trick – Neues Land, neue Scheine, neue Verwirrung. Kennst du dich mit der Währung noch nicht so gut aus, kann es schnell passieren, dass vor allem Taxi Fahrer oder unseriöse Wechselstuben behaupten, du hättest ihnen zu wenig Geld gegeben. Diese tauschen die Geldscheine einfach schnell aus und erklären dir dann, dass du ihnen einen falschen Schein gegeben hast. In Tschechien

bekommst du meist anstelle tschechischer Krone einfach weißrussischen Rubel. Sieht beides sehr ähnlich aus und du merkst es erst, wenn es zu spät ist.

Bettelnde Menschen – Dieses Thema wird immer sehr kontrovers diskutiert. Die Meinung von UNICEF dazu ist, bettelnden Menschen kein Geld zu geben und stattdessen lieber etwas an Hilfsorganisationen zu spenden. Diese verteilen das Geld besser und unter den vermeintlich bettelnden Menschen sind unzählige Betrüger dabei. In Europa sind es vor allem vermeintlich taubstumme Menschen, die schnell weglaufen, wenn jemand „Polizei“ ruft. Wie auch immer sie genau das hören können.

Goldener Ring Betrug – Am Eiffelturm hat jemand vor meinen Augen einen goldenen Ring gefunden, den jemand verloren haben musste. Der Betrüger bot mir an, diesen für 30€ zu kaufen, da es ja echtes Gold sein muss und dieser deutlich mehr wert sei. Dieser Trick ist zwar sehr schlecht, aber ich habe den Betrüger eine ganze Weile beobachtet und er hat mehrere hundert Ringe gefunden. Das Schlimme daran war, dass ihm tatsächlich Menschen Geld für diesen Kaugummiautomaten-Ring gegeben haben.

Telefonbetrug & Diebstahl – Mein Telefon wurde gestohlen, kann ich deins nutzen? Dies ist eine Masche, um dir entweder dein Telefon zu klauen oder irgendwelche Nummern anzurufen auf deren Kosten du dann sitzen bleibst. Zudem entsperrst du dein Smartphone und die andere Person hat vollen Zugriff auf all deine Daten. Dieser Trick ist nicht zu verwechseln mit dem „Mein Telefon wurde geklaut, deins auch?“-Trick. Dabei möchte dein Gegenüber nur, dass du deins zum Überprüfen rausholst, um es dann zu klauen.

Vermeintliche Autounfälle – Du bist in Europa verpflichtet bei Unfällen Hilfe zu leisten. Das Rufen der Polizei oder eines Krankenwagens ist aber vollkommen ausreichend. Steige auf gar keinen Fall aus deinem Auto aus und schaue was passiert ist. Es handelt sich hierbei um den ältesten Trick Autos zu klauen oder Menschen auszurauben. Du kannst zwar anhalten, dann aber mit weitem Sicherheitsabstand, laufendem Motor und der Möglichkeit kurz ins andere Auto zu schauen.

Gleiches gilt für vermeintliche Autoprobleme, bei denen dich ein Mann um Hilfe bittet. Männer fragen, wenn es um Autos geht, immer Männer. Meist liegt der Ort zum Helfen „nur ein Stück entfernt“ oder „gleich um die Ecke“. Das dient nur dazu an einen Ort zu kommen mit weniger Menschen, wo du leichter überfallen werden kannst. Verlasse auch hier sofort das Geschehen.



Ist das Auto wirklich kaputt oder ist das nur ein Trick?

Diebstahl & Verlust

Ein kolumbianisches Sprichwort besagt: „Don't give Papaya!“, was so viel bedeutet, wie wenn du deine Wertgegenstände jemandem zum Klauen anbietest, wird dieser es auch klauen. Grundsätzlich gilt, dass überall geklaut wird und du kannst dich, egal ob Zuhause oder unterwegs, kaum dagegen wehren. Natürlich muss nicht gleich alles geklaut sein und du hast vielleicht schlicht etwas verloren. Auf wichtige Gegenstände wie den Reisepass, Kreditkarte oder Smartphone passt du aber deutlich besser auf und hier handelt es sich meist um Diebstahl. Es gibt zum Glück gute Tipps, wie du dich etwas absichern kannst. Wichtig ist, dass du jeden Diebstahl anzeigst, da du gegebenenfalls etwas zurückbekommen kannst und einen Nachweis gegenüber deiner Versicherung hast.

- Wertgegenstände & Portemonnaie
nah am Körper tragen
- Wenig Bargeld mitnehmen und
dieses nicht offen zeigen
- Eine EC- & Kreditkarte im Portemonnaie
und eine im Gepäck
- Vorsicht bei Gemengen und
vermeintlichen Anreplern

Das sagt das Auswärtige Amt:

„Seien Sie in größeren Menschenmengen wie an Flughäfen, an Bahnhöfen, auf Märkten und in öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam und achten Sie auf Ihre Wertsachen.“

„Bevorzugen Sie bargeldlose Zahlungen und nehmen Sie nur das für den Tag benötigte Bargeld und keine unnötigen Wertsachen mit.“

„Seien Sie in größeren Menschenmengen und auch bei Reisen in das Landesinnere besonders vorsichtig und verzichten Sie auf das Tragen oder Zeigen von Wertsachen.“

Kreditkarte verloren – Nicht in Panik verfallen. Du kannst deine Karte jederzeit sperren und sie somit unbrauchbar machen. Dabei solltest du allerdings sicher sein, dass deine Karte wirklich verloren gegangen ist und nicht irgendwo im Rucksack liegt. Ist deine Karte definitiv verloren oder gestohlen, musst du sie sofort sperren. Die meisten Banking-Apps besitzen eine temporäre und eine dauerhafte Sperrfunktion. Nutzt du keine Banking-App oder es gibt die Funktion nicht, kannst du die allgemeine Sperrnummer 116 116 anrufen.

Ist deine Karte gesperrt, kannst du eine Anzeige bei der örtlichen Polizei machen. Du bekommst dadurch deine Karte nicht wieder, bist aber bei Folgeschäden abgesichert. Dadurch hast du eine offizielle Bestätigung des Verlustes und hast bei unbekanntem Abbuchungen einen Nachweis. Machst du keine Anzeige, kann es im schlimmsten Fall sein, dass du auf den Folgekosten sitzen bleibst. Das ist zwar selten der Fall, aber wenn du die Chance hast eine Anzeige zu machen, dann mach es.

Sobald deine Karte gesperrt ist und du eine Anzeige erstellt hast, kannst du bei deiner Bank eine neue Karte beantragen. Diese kannst du dir an eine deiner nachfolgenden Unterkünfte schicken lassen. Kläre das aber vorab mit der Unterkunft und mit deiner Bank ab. Zur Überbrückung der Zeit ohne Karte kannst du dir Bargeld von anderen Reisenden leihen und ihnen dieses per Überweisung direkt zurückerstatten.

Tipp: Karte und PIN gehören nicht zusammen aufbewahrt. Wird dir deine Karte samt PIN gestohlen, muss deine Bank dir das Geld nicht ersetzen. Kannst du dir deinen PIN nicht merken, speichere dir lieber eine Telefonnummer, die den PIN enthält, ab. Das ist zwar auch durchschaubar, aber sicherer als ein Zettel mit der PIN neben der Karte. Max Mustermann 0163 / 173 **7743**

Tipp: Lasse deine Kreditkarte nie aus den Augen, sondern gehe beim Bezahlen mit oder bestehe auf ein portables Lesegerät. Es ist spielend leicht eine Kreditkarte zu kopieren oder einfach die Kreditkartennummer samt Prüfziffer abzuschreiben. Du hast die Karte dann zwar nicht verloren, aber jemand anders kann diese trotzdem ohne dein Wissen nutzen.

Smartphone verloren – Rufe sofort bei deinem Mobilfunkanbieter an und lass deine SIM-Karte sperren. Nutze dazu das Smartphone von anderen Reisenden oder frag bei deiner Unterkunft nach, ob du kurz telefonieren darfst. Die Telefonnummern zum jeweiligen Anbieter findest du im Internet, da es aktuell keine allgemeine Sperrnummer gibt. Sperrst du deine SIM-Karte nicht rechtzeitig, können teure Gebühren für Anrufe ins Ausland oder zu unseriösen Telefonnummern auf dich zukommen. Das zählt auch für Prepaid-Karten!

Nach dem Sperren deiner SIM-Karte wird dir dein Mobilfunkanbieter eine neue zukommen lassen. Dies dauert in der Regel länger als eine Woche und ist daher sehr unpraktisch. Kaufe dir lieber ein günstiges Handy samt Prepaid-Karte vor Ort und nutze dies bis zum Ende deiner Reise. Du kannst die SIM-Karte durch die europäischen Gesetze ohne weitere Gebühren in ganz Europa nutzen.

Tipp: Nutzt du ein iPhone, kannst du via iCloud alle deine Daten vom Smartphone löschen lassen. Bei anderen Herstellern weiß ich leider nicht, ob diese bereits eine ähnliche Funktion besitzen.

Ausweis verloren – Keine Panik, du kannst einen neuen Ausweis oder Reisepass beantragen. Wichtig ist nur, dass du den alten als gestohlen oder verloren meldest, da er sonst von Kriminellen genutzt werden kann. Es gibt leider immer wieder Betrügereien mit falschen Ausweisdokumenten. Sind deine Dokumente jedoch bei der Polizei gemeldet, ist die Wahrscheinlichkeit deutlich geringer, dass Betrüger sie nutzen können.

Einen neuen Ausweis oder Reisepass kannst du während deiner Reise beantragen und in einem der Konsulate abholen. Je nachdem wie lange deine Reise noch dauert, lohnt sich das manchmal zeitlich nicht mehr. In Unterkünften kannst du zur Not auch mit einer Kopie deines Ausweisdokuments einchecken. Musst du dich ohne Dokumente ausweisen, ist das im schlimmsten Fall mit dem Besuch einer Polizeistation verbunden, auf der deine Personalien geklärt werden. Einen neuen Ausweis oder Reisepass bekommst du bei der Botschaft oder im Konsulat, welche in jedem Land vertreten sind.

Tipp: Nimm Passfotos mit auf Reise, dann musst du diese nicht vor Ort neu machen. Meist bekommst du vier Passfotos und hast dann drei übrig. Diese kannst du sonst auch für andere Dokumente unterwegs nutzen.

Dokumente sichern – Damit du im Fall der Fälle auch an eine Kopie deines Ausweises kommst, macht eine Ablage in einer Cloud Sinn, da Kopien in Papier auch geklaut werden können. Nicht nur deinen Ausweis und Reisepass solltest du als Kopie

in der Cloud haben, sondern auch deinen Impfausweis und sonstige wichtige Unterlagen. Dazu kannst du den kostenlosen Speicherplatz einer der renommierten Cloudanbieter nutzen. Eine bessere Alternative ist, den Onlinetresor deines Onlinebankings zu nutzen. Fast alle Onlinebanken bieten dir etwas Onlinespeicher zum Sichern deiner wichtigsten Daten an. Ich selbst sichere dort meinen Reisepass, Impfausweis und weitere Dokumente wie beispielsweise meinen Tauchausweis. Verlierst du eines deiner Dokumente, bekommst du immer eine digitale Kopie.



Eine Kopie von deinem Ausweis solltest du dabei haben.

Das sagt das Auswärtige Amt: *„Bewahren Sie Geld, Ausweise, Führerschein, Flugscheine und andere wichtige Dokumente sicher auf und fertigen Sie Kopien beziehungsweise speichern diese elektronisch.“*

Gesundheit

*„Schlechte Zeiten machen uns
aufmerksam auf die Guten, denen man
zu wenig Beachtung geschenkt hat!“*

Aus dem Film „Good Will Hunting“



Notfall Telefonnummern

Unfälle, Krankheiten und Unerwartetes passiert überall, egal ob zuhause oder beim Reisen. Es kann schnell passieren, dass du beim Straße überqueren nicht aufgepasst hast, beim Wandern abgerutscht bist oder du eine Lebensmittelvergiftung bekommst. Zum Glück ist die medizinische Versorgung in Europa ausgezeichnet.

Bei einem Unfall oder anderem Notfall gilt es, Ruhe zu bewahren und die 112 anzurufen. Die Telefonnummer verbindet dich europaweit mit Polizei, Rettungsdienst oder Feuerwehr. Beim Notruf sind dann alle der nachfolgenden W-Fragen zu beantworten:

- Wer ruft an?
- Was ist passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wie viele Menschen sind betroffen?
- Auf Rückfragen warten!

Tipp: Bei manchen Smartphones kannst du eine Notfallkontaktperson, sowie deine Blutgruppe, Allergien et cetera eintragen. Die Daten sind selbst im gesperrten Zustand abrufbar und können Leben retten.

Funfact: Die amerikanische Notrufnummer 911 funktioniert auch in Europa und leitet dich an die jeweilige Behörde weiter.

Europäische Gesundheitskarte

Die europäische Gesundheitskarte (EHIC - European Health Insurance Card) versichert dich grenzübergreifend und du kannst damit in der EU sowie einigen weiteren europäischen Staaten medizinische Leistungen erhalten. Hast du einen Unfall oder akute Beschwerden besteht ein Anspruch auf medizinische Leistung. Dafür gehst du einfach zum Arzt und legst die Karte wie gewohnt vor und lässt dich behandeln. Deine Krankenkasse übernimmt dann die Kosten für dich. Solltest du einen Betrag in bar vorstrecken müssen, kannst du diesen nachträglich bei deiner Krankenkasse einreichen.

Die Gesundheitskarte befindet sich in der Regel auf der Rückseite deiner Versichertenkarte. Du musst sie also nicht extra beantragen. Ich selbst wusste das nicht und musste beim Arzt in Schweden ganze 160€ bezahlen. Meine Krankenkasse hat mir das Geld zwar im Nachhinein erstattet, aber ich musste alles vorstrecken. Wäre ich einfach so zum Arzt gegangen, ohne akute Beschwerden, hätte ich das Geld nicht wiederbekommen. Das gilt beispielsweise auch bei chronischen Krankheiten oder bei Krankheiten mit besonderer medizinischer Überwachung. Das musst du vorab mit deiner Krankenkasse abklären.

Hier gilt die EHIC:

- Belgien
- Bulgarien
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Grönland
- Großbritannien
- Irland

- Island
- Italien
- Kroatien
- Lettland
- Liechtenstein
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Montenegro
- Niederlande
- Mazedonien
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Schweden
- Schweiz
- Serbien
- Spanien
- Slowakei
- Slowenien
- Tschechien
- Ungarn
- Zypern

Die EHIC sichert dich in folgenden Ländern nicht ab:

- Andorra
- Antillen
- Britische Kanalinseln
- Färöer-Inseln
- Isle of Man
- Kosovo
- Monaco
- San Marino
- Svalbard
- Türkei
- Vatikanstaat

Tip: Es kann trotzdem Sinn machen eine separate Auslandsversicherung abzuschließen, weil die EHIC nur die regulären Kosten aus deinem Heimatland übernimmt. Es gibt sehr günstige Kurzzeitkrankenversicherungen, welche das gesamte Jahr gelten. Diese sind zu empfehlen, wenn du auf der sicheren Seite sein willst oder beispielsweise mit dem Zug bis in die Türkei reist.

Kommst du nicht aus Europa, ist eine separate Auslandsversicherung abzuschließen. Entweder erstattet dir diese dann die Kosten direkt oder du musst die Rechnungen am Ende der Reise einreichen.



Unfälle können überall passieren, ob zuhause oder auf Reise.

Impfungen & Vorsorge

„Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen, um sich vor einer ansteckenden Krankheit zu schützen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen werden nur in seltenen Fällen beobachtet. Schutzimpfungen haben nicht nur eine Wirkung auf die geimpften Personen (Individualschutz), sondern können indirekt auch nicht geimpfte Menschen vor einer Erkrankung schützen, da sie die weitere Verbreitung einer Infektionskrankheit stoppen oder verringern (Gemeinschaftsschutz)“. Das sagt das Bundesministerium für Gesundheit und daher ist es vor deiner Reise sinnvoll, zu deinem Hausarzt zu gehen. Dieser kann deine Impfungen überprüfen und auffrischen. Grundsätzlich gilt, dass du für deine Reise keine extra Impfungen benötigst, diese aber auf dem aktuellen Stand sein sollten. Das Bundesgesundheitsministerium empfiehlt:

- Poliomyelitis
- Masernimpfung
- Diphtherie (alle 10 Jahre auffrischen)
- Tetanus (alle 10 Jahre auffrischen)
- Pertussis (alle 10 Jahre auffrischen)

Alle Standard-Impfungen werden von deiner Krankenkasse übernommen. Bei den optionalen Impfungen kommt es auf deine Krankenkasse an. Zahlt deine Krankenkasse die optionalen Impfungen nicht, kann dir ein Wechsel mehrere hundert Euro sparen, was du dann extra als Reisebudget hast.

Optionale Impfungen

Hepatitis A – Durch verunreinigtes Trinkwasser, kontaminierte Lebensmittel oder als Schmierinfektion kann Hepatitis A übertragen werden und zu einer akuten Leberentzündung führen. Hepatitis A ist in Asien, Lateinamerika und Afrika sehr verbreitet, kann aber sogar in Europa auftreten. Eine Impfung ist sinnvoll und Kosten werden von den meisten Krankenkassen übernommen.

Hepatitis B – Durch sämtliche Körperflüssigkeiten kann Hepatitis B, die häufigste Virusinfektion, übertragen werden und zu Gelbsucht führen. Gehörst du einer Risikogruppe an oder reist nach Asien, Lateinamerika oder Afrika, ist eine Impfung sinnvoll. Die Impfung muss bei manchen Krankenkassen selbst bezahlt werden.

Tollwut – In den Balkan Ländern herrscht ein höheres Tollwutrisiko als in Zentraleuropa. Solltest du in diese Region reisen, macht eine Impfung Sinn, da der Ausbruch der Krankheit mit dem Tod endet. Eine vollständige Tollwutimpfung, bestehend aus drei Impfungen, kostet dich um die 200€ und hält fünf Jahre lang. Solltest du beim Reisen von einem Tier gebissen werden, erhältst du dann zwar trotzdem eine Auffrischung, aber du benötigst keine Aufbaukur, welche nicht überall verfügbar ist.

Welche dieser Impfungen für dich Sinn machen, kannst du zusammen mit deinem Hausarzt entscheiden.

Tipps & Anleitungen

*„Kontinuierliche Verbesserung ist besser
als verzögerte Perfektion.“*

Mark Twain



Abschluss

„Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern die Entscheidung, dass etwas anderes wichtiger ist, als die Angst.“

James Neil Hollingworth



Vor meiner ersten Reise war ich sehr nervös, da ich noch nie allein gereist bin und ich absolut nicht wusste, was mich erwarten wird. Erwartet hat mich das größte Abenteuer meines Lebens mit unzähligen Erlebnissen und Geschichten, an die ich gerne zurückdenke und die ich mit Freunden teile. Regelmäßig werde ich nach meinen vergangenen oder anstehenden Reisen gefragt und ich habe immer etwas Spannendes zu erzählen. Vor der Reise war ich eher der ruhige, langweilige Typ, der nichts Spannendes erlebt hat. Nach der Reise der, der sich alles traut, Menschen Mut macht und sich ins nächste Abenteuer stürzt.

Es gab auch nicht so schöne Erlebnisse auf Reisen, auf die ich gerne hätte verzichten können. Jedoch ist jedes Erlebnis, ob positiv oder negativ eine Erfahrung, die dir niemand mehr nehmen kann. Zwei Dinge habe ich in diesem Zusammenhang immer im Kopf, und zwar Smartphones und soziale Medien. Ich bin an Orte gereist, die auf sozialen Medien von anderen Backpackern bereist und bewundert worden sind. Selbst dort angekommen war der Ort nicht spektakulär und alle haben mit ihren Smartphones Bilder für den nächsten Post gemacht. Daraus habe ich aber gelernt, dass die wahren Orte nicht da sind, wo die Masse ist. Ich reise seitdem weniger mit dem Smartphone, nutze soziale Medien sehr selten und genieße die einzelnen Momente jeder Reise. Die unzähligen Male, bei denen ich mich verlaufen habe, haben dazu geführt, dass ich versteckte Cafés entdeckt habe, mit Menschen ins Gespräch gekommen bin und am Ende gar nicht mehr zum ursprünglichen Ziel gelaufen bin. Fotos davon gibt es zwar nicht, aber dafür umso schönere Erinnerungen in meinem Kopf.

Du hast jetzt alles Wichtige über Zugreisen erfahren und weißt, was du für deine Reise durch Europa benötigst. Mit diesen Vorbereitungen habe ich dir hoffentlich deine

Unsicherheiten genommen und dir Inspirationen für deine Reise gegeben. Da du das Buch bis zum Schluss gelesen hast, hoffe ich, dass du dich für ein Abenteuer mit dem Rucksack um die Welt entscheidest und unseren Planeten auf eine andere Art und Weise kennenlernst.

Egal wohin du auch reist, sei offen für Neues, lerne die Kultur des Landes kennen und genieße jeden Tag deiner Reise. Du wirst daran wachsen und dich weiterentwickeln, was dir niemand mehr nehmen kann. Ich wünsche dir eine atemberaubende Reise durch Europa mit vielen großen und kleinen Abenteuern, an die du dich dein Leben lang zurückerinnern wirst. Oder wie Mark Twain gesagt hat:

„In zwanzig Jahren wirst du mehr enttäuscht sein von den Dingen, die du nicht getan hast, als von denen, die du getan hast. Also löse die Leinen, segle weg vom sicheren Hafen und fang den Passatwind in den Segeln. Erforsche. Träume. Entdecke.“

Safe Travels
Julian